

Vom nachhaltigen Dämmstoff zur biologisch abbaubaren Thermobox

GEBOLTSKIRCHEN. Die Jute-pflanze begleitet Fritz Reichel seit vier Jahrzehnten. Den europäischen Markt erobert er damit seit Jahren.

Bereits seit seiner Kindheit, im beschaulichen Hinterstoder in Oberösterreich, hat Fritz Reichel Berührungspunkte mit Faserpflanzen. Damals in Form von Flachsstroh, welches am Hof seiner Eltern verarbeitet wurde. Heute nutzt er sein Wissen und arbeitet seit rund vierzig Jahren beruflich mit nachhaltigen Dämmstoffen.

Dämmplatten am europäischen Markt

Gemeinsam mit seiner langjährigen Geschäftspartnerin Clarissa Naar und dem Juniorpartner Manuel Schreuer ging er einen Schritt weiter: Dämmplatten, die nicht nur recycelbar sondern auch biologisch abbaubar sind, eroberten den europäischen Markt. In Zusammenarbeit mit dem tschechischen Unternehmen „Juta a.s.“ werden die Dämmplatten produziert und vermarktet. Die Freude bei Reichel ist groß, denn sein Werk findet immer mehr Anklang. Auch Schreuer ist erfreut darüber, dass Nachhaltigkeit neben zahlrei-



Fritz Reichel steht mit seinen biologisch abbaubaren Transportboxen für die Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und internationalem Wirtschaftswachstum.

Foto: flachs Gute Jute.at

chen anderen Lebensbereichen auch in der Baubranche an Stellenwert gewinnt: „Durch die

Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und der Berücksichtigung von Recy-

clingmöglichkeiten können Unternehmen einen wertvollen Beitrag für unsere gemeinsame Zukunft auf diesem wunderschönen Planeten leisten.“

Thermobox im Garten ein zweites Leben schenken

Neben dem Kerngeschäft, den natürlichen Dämmstoffen, werden mit den leistungsstarken Jutefasern auch Verpackungen gedämmt. Besonders gut eignen sollen sich die natürlich gedämmten Thermoboxen für den Transport von Lebensmitteln und Medikamenten. Neben all den Vorteilen, die die Box mit sich bringt, soll sie aber vor allem eines sein: nachhaltig. Jutematten sind biologisch abbaubar und können daher im Bio- oder Restmüll entsorgt werden. Aber auch im eigenen Garten, wie beispielsweise im Hochbeet, kann man ihnen ein zweites Leben schenken. „Unser Motto ‚Für’s Klima grün dämmen‘ gilt also nicht nur für Gebäude, sondern auch für die Verpackungsindustrie. Jeder bescheidene Beitrag für eine klimafreundlichere Zukunft bereitet mir und meinem Team große Freude“, sagt Reichel. ■